

Unterwasserrugby Torpedo Dresden

c/o Thomas Jordan, Hauptstraße 85, 01920 Steina



SPIELBERICHT

27. Januar 2008

2. Spieltag I. Bundesliga Nord in Hannover BLAMAGE IN HANNOVER

Pressemeldung:

Nach dem enttäuschenden Bundesligaauftakt in eigener Halle wollten die Dresdner Torpedos in Hannover bessere Leistungen zeigen. Leider konnten durch Erkrankungen mehrere Stammspieler nicht anreisen, so dass man auf dem Tor und im Sturm umstellen musste. Mit diesen nicht optimalen Voraussetzungen gab es für die Torpedos in Hannover nichts zu holen. Gegen den Aufsteiger aus Lübeck verlor man 0:4. Hannover besiegte die Dresdner mit 13:0 und Paderborn dominierte die Torpedos mit 14:0. Mit bisher sechs Niederlagen wird der Klassenerhalt in dieser Saison an den noch bevorstehenden zwei Spieltagen sehr schwer werden.

Torpedo-Bericht:

Nach dem enttäuschenden Bundesliga-Auftakt in Dresden wollten wir in Hannover etwas besser abschneiden. Besonders weil in Hannover nun Gegner warteten, die unsere Kragenweite haben sollten. Diesen Spieltag können wir aber kurz mit einem geflügelten Wort aus Russland (Ministerpräsident Tschernomyrdin Mitte der 90er) beschreiben: "Wir wollten alles besser machen, doch es wurde wie immer!" Nachdem einige hochkarätige Mannschaftsmitglieder (Lars, Holger, Dirk, Ruben, Norbert, Frank) nicht mitkommen konnten, traten wir mit einer Notbesetzung in Hannover an. Die Tatsache, dass ich ab dem zweiten Spiel auf dem Tor spielen musste, sagt so Einiges. Folgende Mannschaft versuchte das Unmögliche:

- Tor: Tobi, Beate, Thomas
- Abwehr: Jörg, Michael R., Nils, Bert
- Sturm: Peter Joh., Peter, Ralf

Im ersten Spiel gegen den Aufsteiger aus Lübeck versuchte sich noch Nils –mit hoffentlich dopingfreien Schmerzmitteln gegen einen steifen Hals zugehörnt –auf dem Tor. Das war das wichtigste Spiel des Tages. Leider setzten uns die Lübecker von Anfang an in unserer Hälfte fest. Wir kamen gar nicht richtig zum Spielen. Viel zu selten konnten wir die weite Strecke zum gegnerischen Korb mit dem Ball in der Hand zurücklegen, um dann dort meistens allein etwas zu versuchen. Die Lübecker machten auch einen starken Eindruck; wir hätten es als vollständige Mannschaft auch nicht so einfach gehabt. Trotzdem wäre das 0:4 zu vermeiden gewesen. Zu erwähnen ist auch noch die Zwei-Minuten-Zeitstrafe die ich und mein persönlicher Kontrahent zeitgleich absitzen mussten.

Im zweiten Spiel gegen Hannover spielte ich dann als Deckel auf dem Tor und fand das trotz der 13 Gegentore ganz in Ordnung, hatte ich doch durch ein paar Paraden als Torwart wenigstens Erfolgserlebnisse. Ansonsten waren wir hier noch defensiver eingestellt. Die komplette Abwehr löste sich kaum vom Tor, wenn die Stürmer mal den Ball zurückerobert hatten. So blieb der Gegenangriff schon im Anfang stecken. Es gab trotzdem auch ein paar Angriffe von uns, so dass wir uns auch ab und zu mal den gegnerischen Korb angucken konnten. Er sah auch tatsächlich aus wie unserer! Ansonsten nutzten die Hannoveraner sehr oft unsere Torwartwechsel für ihre Tore aus. Ebenso konterten sie schnell unten durch und hatten dann meist nur einen Verteidiger vor sich. Endstand 0:13.

Im letzten Spiel gegen Paderborn konnten wir nur hoffen, dass sie nicht allzu böse zu uns sind. Das waren sie im Spiel eigentlich auch nicht; sie spielten locker durch und ließen uns auch mal ein bisschen spielen. Bis uns die Puste ausging. Dann ging es schnell wieder zurück. So machten sie es sogar noch etwas besser als Hannover und fertigten uns mit 0:14 ab. Schade, das versaut uns doch die über Jahre aufgebaute Spielbilanz gegen die Paderborner.

Etwas ernüchtert und deprimiert ging es wieder zurück nach Dresden. Mit der Hoffnung, vielleicht an einem der beiden nächsten Spieltage bessere Ergebnisse zu erzielen.

Thomas

Die Ergebnisse dieses Spieltages:

Torpedo Dresden	: Lübeck	0 : 4
Paderborn	: Hamburg	1 : 2
Torpedo Dresden	: TC Hannover	0 : 13
Lübeck	: Hamburg	1 : 4
Torpedo Dresden	: Paderborn	0 : 14
TC Hannover	: Lübeck	3 : 0

Torschützen:

Torpedo Dresden : Lübeck

–

Torpedo Dresden : TC Hannover

–

Torpedo Dresden : Paderborn

–